

Wirtschaftsplan 2015 & Mittelfristige Planung 2015-2019

- Stand März 2015 -

- I Wirtschaftsplan 2015**
- II Mittelfristige Planung 2015-2019**

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	2
I. WIRTSCHAFTSPLAN 2015	3
A. ERFOLGSPLAN 2015	3
B. FINANZPLAN 2015	14
C. STELLENPLAN 2015	19
D. BETRAUUNGSRECHNUNG 2015	20
II. MITTELFRISTIGE PLANUNG 2015-2019	22
A. ERFOLGSPLANUNG 2015-2019	22
B. FINANZPLANUNG 2015-2019	32
C. STELLENPLAN 2015-2019	37

I. Wirtschaftsplan 2015

A. Erfolgsplan 2015

Gesamtübersicht	Jahresabschluss 2013 €	Erfolgsplan 2014 Stand 11/2013 €	Erfolgsplan 2015 Stand: 03/2015 €
Umsatzerlöse	12.538.233	11.213.000	12.339.000
Veranstaltungsbezogener Aufwand	8.590.765	8.236.000	8.563.000
Rohertrag	3.947.468	2.977.000	3.776.000
Sonstige betriebliche Erträge	97.794	105.000	87.000
Personalkosten	2.802.271	2.910.000	3.030.000
Abschreibungen	151.532	208.000	284.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.023.749	1.156.000	1.080.000
Zinsen und ähnliche Erträge	1.048	1.000	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.347	25.000	11.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	60.411	-1.216.000	-542.000
Sonstige Steuern	31.422	34.000	48.000
Gewinnabführung/ Erträge aus der Verlustübernahme	-28.990	1.250.000	590.000
Bilanzgewinn	0	0	0

Einzelansätze	Erfolgsplan 2014 Stand 11/2013 €	Erfolgsplan 2015 Stand 03/2015 €
Umsatzerlöse	11.213.000	12.339.000

Aus der Durchführung von Veranstaltungen in den Objekten Congress-Centrum Koelnmesse, Gürzenich Köln, Tanzbrunnen Köln und Flora Köln, sowie aus den Pachteinahmen der Bastei ergeben sich voraussichtlich folgende Erlöse:

- Mieten	€ 3.718.000
- Eintrittsgelder	€ 470.000
- Durchführungshonorare	€ 1.085.000
- Weiterbelastungen (Sicherheitsdienst, Technik etc.)	€ 5.008.000
- Sonst. Erträge (Gaststättenpacht, Erlöse aus Energiekosten etc.)	€ 2.058.000

Bei den Mieteinnahmen und den Weiterbelastungen wurde berücksichtigt, dass die Umsätze aus dem Betrieb des Staatenhauses nach dem Ende des Interimsbetriebes am 31.01.2015 komplett wegfallen (ca. 650.000 €). Ebenso müssen durch die Verlegung einer Hauptversammlung eines DAX-Unternehmens aufgrund nicht vorhandener Platzkapazitäten (-190.000 €) und die Abwanderung des Amphi-Festivals vom Tanzbrunnen aufgrund der durch den Wegfall des Staatenhauses nicht mehr gegebene Logistik für ein solches Festival (-120.000 €), die entsprechenden Umsatzprognosen angepasst werden.

Die Eintrittsgelder beinhalten geplante Erlöse in Höhe von 100.000 €, welche durch die Veranstaltungen „Ussjebomb“ mit den Bläck Fööss in der Flora erzielt werden sollen. Da diese Veranstaltungsreihe im Jahr 2015 einmalig ist, werden diese Eintrittsgelder in Zukunft nicht mehr eingenommen werden. Die Erlöse aus Eintrittsgeldern der Eigenveranstaltungen im Open-Air Gelände des Tanzbrunnen (310.000 €) sind sehr stark vom Wetter abhängig.

Die Einnahmen aus der Gaststättenpacht im Tanzbrunnen (650.000 €) sind wie die Eintrittsgelder aufgrund der Besonderheit dieses Objektes (Open Air-Gelände, Biergarten und Beach Club „km 689“) ebenfalls sehr stark vom Wetter abhängig. Aus diesem Grund kann es hierbei im Jahresergebnis zu größeren Abweichungen, sowohl positiven wie auch negativen, kommen.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2014 Stand 11/2013 €	Erfolgsplan 2015 Stand 03/2015 €
Veranstaltungsbezogener Aufwand	8.236.000	8.563.000

Bei der Durchführung von Veranstaltungen im Congress-Centrum Koelnmesse, im Gürzenich Köln, im Tanzbrunnen Köln und in der Flora Köln fallen Kosten für Sicherheitsdienst, Technik, Bestuhlung, Reinigung etc. an.

Außerdem sind in diesem Ansatz die Raumkosten enthalten (Pachtzahlungen an die Stadt Köln sowie an die Koelnmesse GmbH, Energiekosten, Kosten für Instandhaltung von Gebäuden und Material u.s.w.).

Der Ansatz teilt sich wie folgt auf:

- Direkter veranstaltungsbezogener Aufwand	€ 5.706.000
- Raum- und Geländekosten (Pacht/Energie/Instandhaltung usw.)	€ 2.619.000
- Instandhaltung von technischem Gerät und Mobiliar	€ 238.000

In den direkten veranstaltungsbezogenen Aufwendungen wurden analog zu den Einnahmen Anpassungen im Bereich Staatenhaus, Congress-Centrum Koelnmesse (Hauptversammlung Dax-Unternehmen) und Tanzbrunnen (Amphi Festival) vorgenommen. Die Veranstaltungskosten im neuen Betriebsteil Flora wurden aufgrund nun vorhandener erster Vergangenheitswerte für die Zukunft nach unten korrigiert, so dass ein günstigerer Deckungsbeitrag erwirtschaftet werden wird.

Die Pachtzahlungen an die Eigentümer der Gebäude (Stadt Köln und Koelnmesse GmbH) und die Grundbesitzabgaben fallen in Höhe von geschätzten 825.000 € an, die Energiekosten für den Betrieb der Veranstaltungszentren werden voraussichtlich rund 995.000 € betragen.

Neben den vorgeschriebenen und sicherheitstechnisch notwendigen Prüfungen, Wartungen und Instandhaltungen in den verschiedenen Gebäuden sind bei den Instandhaltungskosten im kommenden Jahr außergewöhnliche Ausgaben für folgende nicht mehr aufschiebbare Maßnahmen vorgesehen: Sachverständigenprüfung im Gürzenich (20.000 €, alle drei Jahre), Trennung von Trink- und Löschwasserleitungen im Gürzenich (20.000 €), Anstrich der Kühltürme im Gürzenich (6.000 €), Erneuerung der Feuerschutztüren im Theater am Tanzbrunnen (20.000 €), Erneuerung des Bodenbelags im Foyer des Theaters am Tanzbrunnen (7.000 €), Kompensationsmaßnahmen durch den Wegfall der Toilettenanlagen im Staatenhaus für Großveranstaltungen im Tanzbrunnen (10.000 €). Außerdem sind Maßnahmen zur Verbesserung des WLAN-Empfangs in den einzelnen Zentren vorgesehen (ca. 5.000 € pro Haus).

Einzelansätze	Erfolgsplan 2014 Stand 11/2013 €	Erfolgsplan 2015 Stand 03/2015 €
Sonstige betriebliche Erträge	105.000	87.000

In diesem Ansatz sind neben den Einnahmen aus Sachbezügen Erträge aus Sponsoring enthalten

Personalkosten	2.910.000	3.030.000
----------------	-----------	-----------

Die Grundlage der Personalkosten bildet der in Teil I C. dieses Wirtschaftsplanes ausgewiesene Stellenplan einschließlich aller Sozialabgaben, tariflicher Erhöhungen und Veränderungen in der persönlichen Lohnstruktur. Mit der Gewerkschaft ver.di wurde eine tarifliche Erhöhung für das Jahr 2015 in Höhe von 2,7% und für das Jahr 2016 um weitere 2,6% ausgehandelt.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2014 Stand 11/2013 €	Erfolgsplan 2015 Stand 03/2015 €
Abschreibungen	208.000	284.000

Der Ansatz für Abschreibungen teilt sich wie folgt auf:

Abschreibungen aus Investitionen der Vorjahre (fix):	€ 257.000
Abschreibungen aus den geplanten Investitionen des Jahres 2015:	€ 27.000

Für das Jahr 2015 sind Neuinvestitionen in Höhe von € 287.000 vorgesehen (siehe hierzu Teil I B. Finanzplanung 2015).

Den Abschreibungen liegen die handelsrechtlich möglichen Abschreibungssätze zugrunde.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2014 Stand 11/2013 €	Erfolgsplan 2015 Stand 03/2015 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.156.00	1.080.000

Betriebsaufwendungen € 377.000

In diesem Ansatz sind die Kosten für die Büroraummiete, Versicherungen, Kfz-Kosten und die sonstigen Personalkosten (Unfallversicherung, ZVK, Fahrdienst etc.) zusammengefasst.

Verwaltungsaufwendungen € 265.000

Die Kosten für Telefon, Büromaterial, Buchführung und Jahresabschluss, Sitzungsgelder und Beiträge und Gebühren wurden dem voraussichtlichen Bedarf angepasst. Bei den Rechts- und Beratungskosten wurde ein zusätzlicher Ansatz von 25.000 € für die Vorbereitung der Ausschreibung der Gastronomie im Gürzenich ab dem Frühjahr 2017 gebildet.

Vertriebsaufwendungen € 413.000

Der Ansatz enthält die geplanten Ausgaben für Werbung, Messebeteiligungen, Reisekosten und Kundenveranstaltungen inkl. Bewirtung. Ein zusätzlicher Posten für die Überarbeitung der über 7 Jahre alten Imagematerialien (Anzeigen, Unternehmensbroschüre etc.) wurde in Höhe von 55.000 € gebildet.

Periodenfremde Aufwendungen € 25.000

Dieser Ansatz berücksichtigt die Zuführung in die Rückstellung zur Pauschalwertberichtigung auf Forderungen, welche jährlich in Höhe von 3% des Forderungsbestandes gebildet wird, und andere abschlussbedingte Kosten. Außerdem ist in diesem Ansatz ein Puffer für Unvorhergesehenes enthalten.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2014 Stand 11/2013 €	Erfolgsplan 2015 Stand 03/2015 €
Finanzergebnis	-24.000	-11.000

Für die Zinsen für das im Jahr 2014 aufgenommene Darlehen in Höhe von 500.000 € wurden in dieses Budget 8.000 € eingestellt. Zudem muss in diesem Ansatz die Aufzinsung der Altersteilzeit- und der Jubiläums-Rückstellungen berücksichtigt werden.




Sonstige Steuern	34.000	48.000
------------------	--------	--------

Der Ansatz für sonstige Steuern beinhaltet die nicht-erstattungsfähige Vorsteuer sowie die Umsatzsteuer für den ideellen Teil im Gürzenich und in der Flora (bürgernehe Veranstaltungen), die Kfz-Steuer, die Versteuerung von Sachbezügen, die Vergnügungssteuer und die Pauschalversteuerung nach §37b EStG.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2014 Stand 11/2013 €	Erfolgsplan 2015 Stand 03/2015 €
Jahresergebnis	-1.250.000	-590.000

Die im oberen Teil bereits erwähnten fehlenden Deckungsbeiträge aus dem Betrieb des Staatenhauses, der Abwanderung des Amphi-Festivals sowie der Verlagerung der Hauptversammlung summieren sich auf insgesamt rund 400.000 €, welche im Jahr 2015 gegenüber den Vorjahren nicht mehr erwirtschaftet werden können. Teilweise konnten diese Abwanderungen allerdings schon durch Neu-Akquise kompensiert werden, so dass das Gesamtergebnis 2015 zusammen mit der erfreulichen Entwicklung der Flora auf dem Niveau der letzten mittelfristigen Planung verbleiben wird.

Am Jahresergebnis der Gesellschaft ist der Gesellschafter Stadt Köln – eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln beteiligt. Er ist nach § 2 des Organschaftsvertrages verpflichtet, den Verlust auszugleichen.

Spartenrechnung	Congress-Centrum Koelnmesse	 Gürzenich Köln	 Tanzbrunnen Köln	 Flora Köln	sonst. Veranstaltungs- objekte
	€	€	€	€	
Umsatzerlöse	5.132.000	2.294.000	2.960.000	1.840.000	93.000
Veranstaltungsbezogener Aufwand	2.757.000	1.905.000	2.473.000	1.372.000	36.000
Rohertrag	2.375.000	389.000	487.000	468.000	57.000
Sonstige betriebliche Erträge	7.000	3.000	75.000	2.000	0
Personalaufwand	1.348.000	564.000	674.000	440.000	5.000
Abschreibungen	19.000	55.000	77.000	133.000	0
Sonst. betr. Aufwendungen	370.000	206.000	367.000	137.000	0
Finanzergebnis	-1.000	-1.000	-1.000	-8.000	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	643.000	-433.000	-557.000	-248.000	52.000
Sonstige Steuern	5.000	22.000	4.000	17.000	0
Jahresergebnis	638.000	-455.000	-561.000	-265.000	52.000
<i>Erfolgsplan 2014 (Stand 11/13)</i>	<i>510.000</i>	<i>-502.000</i>	<i>-487.000</i>	<i>-799.000</i>	<i>29.000</i>

* Differenzen in den Saldierungen sind rundungsbedingt.

B. Finanzplan 2015

Gesamtübersicht	Finanzplan 2014 Stand: 11/2013 €	Finanzplan 2015 Stand: 03/2015 €
<u>MITTELBEDARF</u>		
Investitionen	1.200.000	287.000
Jahresfehlbetrag	1.250.000	590.000
Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit	52.000	14.000
<u>Kreditwirtschaft</u>		
Tilgung von Darlehen	83.000	97.000
<u>Gesamt – Mittelbedarf</u>	2.585.000	988.000
<u>MITTELHERKUNFT</u>		
<u>Eigenfinanzierung</u>		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	208.000	284.000
Verlustausgleich	1.250.000	590.000
<u>Fremdfinanzierung</u>		
Kreditaufnahme	1.000.000	0
<u>Gesamt – Mittelherkunft</u>	2.458.000	874.000
<u>ERGEBNIS</u>		
- Finanzergebnis -	-127.000	-114.000

Gesamtübersicht	Finanzplan 2014 Stand: 10/2013 €	Finanzplan 2015 Stand: 03/2015 €
-----------------	--	--

MITTELBEDARF

Investitionen	1.200.000	287.000
---------------	-----------	---------

Bei den Investitionen handelt es sich neben der Beschaffung von Gütern für den Veranstaltungsbetrieb (Podestzubehör, Monitore, LCD-Beamer, Präsentations-Laptops, Stehtische etc.) auch um die Erstellung eines komplett neuen Internet-Auftritts (40.000 €), die Erneuerung der Lichtsteuerung im Theater am Tanzbrunnen (25.000 €) sowie den Anbau eines Vordaches zum Foyer im Tanzbrunnen (20.000 €).

Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit	52.000	14.000
--	--------	--------

Für Auszahlungen gemäß dem im Jahr 2015 auslaufenden Vertrag über Altersteilzeit muss im Jahr 2015 ein Ansatz für die Auflösung der bestehenden Rückstellung gebildet werden.

	Finanzplan 2014 Stand: 10/2013 €	Finanzplan 2015 Stand: 03/2015 €
Gesamtübersicht		

Kreditwirtschaft

Tilgung von Darlehen	83.000	97.000
----------------------	--------	--------

Für das Jahr 2015 ergibt sich aus dem im Jahr 2014 aufgenommenen Darlehen über 500.000 € eine Tilgung in der ausgewiesenen Höhe.

Gesamtübersicht	Finanzplan 2014 Stand: 10/2013 €	Finanzplan 2015 Stand: 03/2015 €
-----------------	--	--

MITTELHERKUNFTEigenfinanzierung

Abschreibungen auf das Anlagevermögen	208.000	284.000
--	---------	---------

Siehe Erläuterungen in Teil I A.

Fremdfinanzierung

Kreditaufnahme	1.000.000	0
----------------	-----------	---

Es ist vorerst keine weitere Fremdmittelaufnahme vorgesehen.

	Finanzplan 2014 Stand: 10/2013 €	Finanzplan 2015 Stand: 03/2015 €
Gesamtübersicht		

ERGEBNIS

Finanzergebnis	<u>-127.000</u>	<u>-114.000</u>
----------------	-----------------	-----------------

Durch die vorgenannten Ansätze ergibt sich eine Finanzunterdeckung im Jahr 2015, welche aus dem vorhandenen Kapitalstock gedeckt werden kann.

C. Stellenplan 2015

	2014 Stand: 11/2013	2015 Stand: 03/2015
Hauptberuflicher Geschäftsführer	1	1
Nebenamtlicher Geschäftsführer	1	1
Geschäftsbereichsleiter	5	5
Kaufm. Mitarbeiter	19	19
Kaufm. Mitarbeiter (Teilzeit)	3	3
Techn. Mitarbeiter	8	8
Auszubildende	3	3
Gesamt	40	40

D. Betrauungsrechnung 2015

Gesamtübersicht	betrauter Bereich mit DAWI 2015 €	nicht-betrauter Bereich 2015 €
Umsatzerlöse	6.653.000	5.686.000
Veranstaltungsbezogener Aufwand	5.430.000	3.133.000
Rohhertrag	1.223.000	2.553.000
Sonstige betriebliche Erträge	80.000	7.000
Personalkosten	1.629.000	1.401.000
Abschreibungen	229.000	55.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	677.000	403.000
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.000	2.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.241.000	699.000
Sonstige Steuern	42.000	6.000
Jahresergebnis	-1.283.000	693.000

Betraunungsrechnung

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung vom 30.09.2014 die KölnKongress GmbH mit der Erbringung von Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI) betraut. Die Betrauung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Gegenstand des Betrauungsaktes sind der Betrieb und die an den Interessen aller Bevölkerungskreise orientierte Nutzung des Gürzenich Köln, der Betrieb und die an den Interessen aller Bevölkerungskreise orientierte Nutzung des Tanzbrunnens und des Theater am Tanzbrunnens sowie der Betrieb und die an den Interessen aller Bevölkerungskreise orientierte Nutzung der Flora Köln. Diese Dienstleistungen sind von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse und in der Regel defizitär.

Gemäß den Bestimmungen des Betrauungsaktes hat die KölnKongress GmbH für das Geschäftsjahr 2015 erstmalig eine Trennungsrechnung erstellt, in der die Kosten und Erträge, die sich aus der Erbringung der betrauten Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) ergeben, getrennt von allen anderen Tätigkeiten ausgewiesen werden.

Nicht direkt zuzuordnende Gemeinkosten wurden nach einem Umlageschlüssel, welcher sich aus der bewirtschafteten Fläche zwischen betrautem und nicht-betrautem Bereich ergibt, umgelegt.

Die Trennungsrechnung wurde in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsprüfer entwickelt und von diesem testiert.

Der betraute Bereich weist ein negatives Ergebnis von rd. 1,28 Mio. € aus.

Da das Ergebnis des nicht-betrauten Bereiches verrechnet werden muss, ergibt sich durch den Betrauungsakt keine Auswirkung auf die Verlustübernahme durch den Organträger.

II. Mittelfristige Planung 2015-2019

A. Erfolgsplanung 2015-2019

	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamtübersicht	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Umsatzerlöse	12.339	12.372	12.529	12.691	12.884
Veranstaltungsbezogener Aufwand	8.563	8.460	8.526	8.612	8.679
Rohertrag	3.776	3.912	4.003	4.079	4.205
Sonstige betriebliche Erlöse	87	82	82	83	85
Personalkosten	3.030	3.109	3.171	3.228	3.293
Abschreibungen	284	301	314	294	213
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.080	1.100	1.071	1.071	1.059
Finanzergebnis	-11	-9	-7	-5	-3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-542	-525	-478	-436	-278
Sonstige Steuern	48	48	49	49	50
Erträge aus Verlustübernahme	590	573	527	485	328
Bilanzgewinn	0	0	0	0	0

Einzelansätze

Wie im Gesellschaftsvertrag festgelegt, wird neben dem Wirtschaftsplan auch die mittelfristige Planung inklusive der spartenbezogenen Ergebnisse sowie der mittelfristige Personalplan vorgelegt.

Eine detaillierte Planung der Einnahmen und Ausgaben im operativen Geschäft über 5 Jahre ist aufgrund der Besonderheiten in der Veranstaltungsbranche nur sehr eingeschränkt möglich, so dass die prognostizierten Ansätze nicht unerheblichen Schwankungen unterliegen können.

Umsatzerlöse

Die voraussichtlichen Umsatzerlöse basieren auf den Ansätzen des Wirtschaftsplan-Entwurfs. Der Vertrag über die Vermarktung der Bastei läuft Mitte 2017 aus. Momentan kann nicht davon ausgegangen werden, dass dieser Vertrag verlängert wird, so dass ab diesem Zeitpunkt weder Erträge noch Kosten für die Bastei eingeplant sind.

Während sich die Erträge im Gürzenich, Congress-Centrum und Flora günstiger entwickeln als noch vor Jahresfrist angenommen, wurden die Ansätze im Tanzbrunnen aufgrund der geplanten Baumaßnahmen am Staatenhaus und den sich daran anschließenden Betrieb eines Musical-Theaters aufgrund der unsicheren Faktoren (Baustellenbeeinträchtigung, Zwischennutzung, Parkplatzsituation und Besucherströme) mit der gebotenen kaufmännischen Vorsicht geplant. Gleiches gilt für die entsprechenden Aufwendungen.

Einzelansätze

Veranstaltungsbezogener

Aufwand

Analog zu den Umsatzerlösen verhalten sich auch die Kosten für die Durchführung von Veranstaltungen (Reinigung, Bestuhlungspersonal, Sicherheitsdienste etc.), für die Unterhaltung von Gebäuden und die Kosten für Wasser und Energie. Hierbei fallen wie bereits erwähnt im Jahr 2015 zusätzliche Kosten in Höhe von 46.000 € im Gürzenich und 17.000 € im Tanzbrunnen an (s. Teil I A Wirtschaftsplan). Im Jahr 2018 steht wieder die dreijährige Sachverständigenprüfung im Gürzenich an (20.000 €).

Sonstige betriebliche Erlöse

Auch in der Zukunft wird mit Erträgen aus Sponsoring von einzelnen Veranstaltungen insbesondere im Tanzbrunnen gerechnet.

Einzelansätze

Personalkosten	Die Personalkosten sind auf der Basis des mittelfristigen Personalstellenplanes 2015 bis 2019 (siehe Teil II C.) und der zu erwartenden linearen Steigerungen ermittelt worden.
Abschreibungen	Den ermittelten Abschreibungen liegt der mittelfristige Investitionsplan zugrunde (s.u. „Finanzplanung 2015-2019“).
Sonstige betriebliche Aufwendungen	Im Jahr 2016 ist die Fortschreibung der ifo-Studie über die wirtschaftliche Bedeutung der Veranstaltungen der KölnKongress GmbH für die Stadt Köln geplant (25.000 €). Für die Ausschreibung der Gastronomie im Gürzenich wurde für das Jahr 2016 ein zusätzlicher Ansatz von 25.000 € gebildet und für die Ausschreibung der Gastronomie im Tanzbrunnen ebenfalls in den Jahren 2017 und 2018 jeweils 25.000 €.
Finanzergebnis	Aufgrund des neu aufgenommenen Darlehens im Jahr 2014 müssen Zinszahlungen bei dem Betriebsteil Flora bis zum Jahr 2018 angesetzt werden.
Sonstige Steuern	Bei dem Ansatz für sonstige Steuern wird mit keinen Veränderungen gerechnet.

Einzelansätze

Jahresergebnis

Nach Summierung aller erwähnten Planungen liegt der mittelfristige Ansatz leicht über der Planung mit Stand November 2013.

Spartenrechnung


Es ist nicht möglich, alle Kosten nach dem Verursacherprinzip den einzelnen Betriebsteilen zuzuordnen. Um eine aussagekräftige Spartenrechnung zu erhalten, müssen aber auch diese Kosten (sog. „Overhead-“ oder „Gemeinkosten“) auf die einzelnen Betriebsteile umgelegt werden.

Für KölnKongress ist die Aufteilung dieser Kosten nach dem Ressourceneinsatz, sprich Personaleinsatz am besten geeignet. Die einzelnen Arbeitsplätze sind dementsprechend bewertet.

Congress-Centrum Koelnmesse	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
Umsatzerlöse	5.132.000	5.220.000	5.299.000	5.378.000	5.459.000
Veranstaltungsbezogener Aufwand	2.757.000	2.785.000	2.812.000	2.841.000	2.869.000
Rohhertrag	2.375.000	2.436.000	2.486.000	2.537.000	2.590.000
Sonstige betriebliche Erträge	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Personalaufwand	1.348.000	1.383.000	1.411.000	1.436.000	1.465.000
Abschreibungen	19.000	24.000	27.000	27.000	26.000
Sonst. betr. Aufwendungen	370.000	392.000	370.000	373.000	376.000
Finanzergebnis	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	643.000	642.000	684.000	707.000	729.000
Sonstige Steuern	5.000	5.000	5.000	6.000	6.000
Jahresergebnis	638.000	636.000	679.000	701.000	723.000



	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
Umsatzerlöse	2.294.000	2.326.000	2.360.000	2.395.000	2.431.000
Veranstaltungsbezogener Aufwand	1.905.000	1.877.000	1.896.000	1.935.000	1.934.000
Roherttrag	389.000	448.000	464.000	460.000	496.000
Sonstige betriebliche Erträge	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Personalaufwand	564.000	578.000	590.000	600.000	612.000
Abschreibungen	55.000	63.000	68.000	60.000	55.000
Sonst. betr. Aufwendungen	206.000	208.000	178.000	179.000	181.000
Finanzergebnis	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-433.000	-398.000	-369.000	-377.000	-350.000
Sonstige Steuern	22.000	22.000	23.000	23.000	23.000
Jahresergebnis	-455.000	-421.000	-391.000	-400.000	-373.000

 Tanzbrunnen Köln	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
Umsatzerlöse	2.960.000	3.004.000	3.049.000	3.095.000	3.141.000
Veranstaltungsbezogener Aufwand	2.473.000	2.461.000	2.485.000	2.510.000	2.535.000
Rohhertrag	487.000	544.000	564.000	585.000	606.000
Sonstige betriebliche Erträge	75.000	70.000	71.000	71.000	72.000
Personalaufwand	674.000	691.000	705.000	718.000	732.000
Abschreibungen	77.000	73.000	75.000	59.000	54.000
Sonst. betr. Aufwendungen	367.000	368.000	398.000	391.000	370.000
Finanzergebnis	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-557.000	-519.000	-545.000	-513.000	-478.000
Sonstige Steuern	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Jahresergebnis	-561.000	-523.000	-549.000	-517.000	-482.000



	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
Umsatzerlöse	1.840.000	1.766.000	1.792.000	1.819.000	1.846.000
Veranstaltungsbezogener Aufwand	1.372.000	1.302.000	1.314.000	1.327.000	1.340.000
Rohhertrag	468.000	464.000	478.000	492.000	507.000
Sonstige betriebliche Erträge	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Personalaufwand	440.000	451.000	460.000	469.000	478.000
Abschreibungen	133.000	140.000	144.000	148.000	78.000
Sonst. betr. Aufwendungen	137.000	133.000	129.000	130.000	132.000
Finanzergebnis	-8.000	-6.000	-4.000	-2.000	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-248.000	-265.000	-258.000	-255.000	-179.000
Sonstige Steuern	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
Jahresergebnis	-265.000	-282.000	-275.000	-273.000	-196.000

B. Finanzplanung 2015-2019

	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamtübersicht	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<u>MITTELBEDARF</u>					
Investitionen	287	299	200	143	262
Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit	14	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag	590	573	527	485	328
<u>Kreditwirtschaft</u>					
Tilgung von Darlehen	97	99	101	103	52
<u>Gesamt – Mittelbedarf</u>	988	971	828	731	642
<u>MITTELHERKUNFT</u>					
<u>Eigenfinanzierung</u>					
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	284	301	314	294	213
Verlustausgleich	590	573	527	485	328
<u>Fremdfinanzierung</u>					
Kreditaufnahme	0	0	0	0	0
<u>Gesamt – Mittelherkunft</u>	874	874	841	779	541
<u>ERGEBNIS</u>					
Finanzergebnis	-114	-97	13	48	-101

Einzelansätze

MITTELBEDARF**Investitionen**

Der detaillierte mittelfristige Investitionsplan weist Ersatzanschaffungen von Organisationsmitteln für die nächsten Jahre in den Objekten Congress-Centrum, Gürzenich, Tanzbrunnen und Flora aus. Im Jahr 2016 steht eine Erneuerung der Beschallungsanlage im Gürzenich (80.000 €), eine Erneuerung der Pegelmessanlage im Tanzbrunnen (12.000 €) sowie der Kauf eines neuen Gabelstaplers ebenfalls im Tanzbrunnen an (20.000 €). Das Spielgerät im Tanzbrunnen muss im Jahr 2017 erneuert werden (15.000 €) und schlussendlich ist für das Jahr 2019 der Kauf eines neuen LKW (70.000 €) sowie der Kauf einer Scherenbühne im Tanzbrunnen vorgesehen (15.000 €).

**Auflösung der Rückstellung
für Altersteilzeit**

Die Rückstellung für den laufenden Vertrag wird planmäßig im Jahr 2015 aufgelöst.

Einzelansätze

Kreditwirtschaft

Tilgung von Darlehen Durch die Aufnahme des Darlehens zur Finanzierung der Inneneinrichtungen in der Flora im Jahr 2014 müssen in den Folgejahren Tilgungszahlungen geleistet werden.

Einzelansätze

MITTELHERKUNFT

Eigenfinanzierung

Abschreibungen auf das
Anlagevermögen

Entsprechend der mittelfristigen Erfolgsplanung (s. Teil II A.) wurden die
Abschreibungen in Ansatz gebracht.

Fremdfinanzierung

Kreditaufnahme

Es ist keine weitere Finanzmittelaufnahme vorgesehen.

Einzelansätze

ERGEBNIS

Finanzergebnis

Die negativen Finanzergebnisse der Jahre 2015 und 2016 können nach momentanem Kenntnisstand aus dem vorhandenen Kapitalstock abgedeckt werden. Aus diesem Grund wird von weiteren Finanzierungsmaßnahmen vorerst abgesehen.

C. Stellenplan 2015-2019

	2015	2016	2017	2018	2019
Hauptberuflicher Geschäftsführer	1	1	1	1	1
Nebenamtlicher Geschäftsführer	1	1	1	1	1
Geschäftsbereichsleiter	5	5	5	5	5
Kaufm. Mitarbeiter	19	19	19	19	19
Kaufm. Mitarbeiter (Teilzeit)	3	3	3	3	3
Techn. Mitarbeiter	8	8	8	8	8
Auszubildende	3	3	3	3	3
Gesamt	40	40	40	40	40
